

Esus - ein Nurflügler mit 1m Spannweite

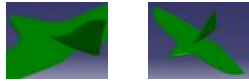
Projektstart

Herbst 2014:

Hier werde ich über das Nurflüglerprojekt Esus von mir und Patrick berichten.

Der Esus (keltischer Himmelsgott) wird ein Nurflügler mit 1000mm Spannweite und einer Wurzeltiefe um die 350mm . Als Basis diente der DS-Nuri Gizmo 36, die Profile wurden freundlicherweise von Peter Wick für uns gerechnet und sollen auftriebsstärker als die seines Vorbildes sein (Noch einmal herzlichen Dank an Peter Wick).

Hier schon mal ein paar Impressionen:



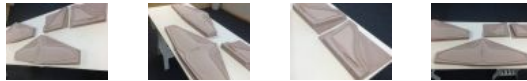
Urmodelle vom Fräser zurück

26.2.2015:

Wir konnten die Urmodell bei unserem Fräser Jonas abholen. Er hat wirklich saubere Arbeit geleistet, besten Dank nochmals an Jonas.

Das Blockmaterial ist Raku-Tool mit einer Dichte von 0.60 und lässt sich sehr gut fräsen.

Jetzt kann es losgehen! Baulokal muss eingerichtet, Material bestellt und Zeitplanung erstellt werden.



Urmodelle verkleben und auf MDF fixieren

5.3.2015:

Der Verfahrenweg der Fräse liess es nicht zu, die Tragflächen an einem Stück zu fräsen. Somit mussten diese in je zwei Teilen erstellt werden. Als erste Aktion wurden nun diese beiden Urmodellteile miteinander verklebt und sogleich auf einer 22mm MDF-Platte fixiert.

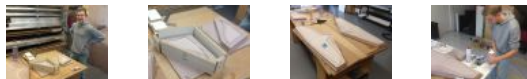
Weiter gehts dann mit schleifen der Urmodelle und einreiben mit Harz/Härter.



Urmodelle schleifen und mit Harz einreiben

8.3.2015:

Wir haben uns entschlossen, die Urmodelle aus Raku-Tool nur leicht mit Poliertuch anzuschleifen und dann mit Harz einzureiben. Nach dem Austrocknen schleifen wir noch einmal und es kommt eine weitere Schicht Harz drauf. So wollen wir uns das Lackieren mit 2K ersparen. Heute stand auch noch das Zusägen und Vorbereiten des Formenrahmen auf dem Programm.



Urmodelle noch einmal schleifen und Harz auftragen



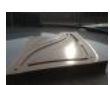
11.3.2015:

Heute haben wir die Urmodelle noch einmal überschleifen und mit Harz eingerieben. Wenn alles richtig ausgehärtet ist, geht es dann ans Nassschleifen.

Nassschleifen und polieren

15.3.2015:

Heute stand nassschleifen und polieren der Urmodelle auf dem Programm. Nach dem Polieren liessen wir alles ein wenig ablüften und trugen dann die erste Schicht Formula Five - Wachs auf. Bis zum nächsten Bauschritt werden wir die Urmodelle immer wieder wachsen und polieren, mindestens 7 mal.



© and

created by Pablo Neuenschwander